



# 7. Astra Tech Jahressymposium Deutschland

Frankfurt am Main, 23. bis 24. Oktober 2010

# 7. Astra Tech Jahressymposium

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Programm zum 7. Astra Tech Jahressymposium möchten wir Ihnen auf unverändert hohem Niveau einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Implantologie verschaffen.

Wir blicken mit Stolz auf die letzten 25 Jahre zurück, in denen wir durch kontinuierlichen Fortschritt unser Implantatsystem evolutionär entwickeln konnten. Heute gehört das Astra Tech Implantat-System™ mit seinen Systemmerkmalen, die sich zum BioManagement Complex™ zusammenfügen, zu den führenden weltweit. Renommierete Experten aus Klinik, Praxis und Labor garantieren auch in diesem Jubiläumsjahr ein anspruchsvolles Programm, das sich an Praktiker und Interessierte mit Erfahrung auf dem Gebiet der Implantologie richtet.

Die ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis ist Markenzeichen des Astra Tech Jahressymposiums. Das PIN-Forum (Praxisrelevant –

Informativ – Nützlich) widmet sich am Samstagvormittag der Periimplantitis und wurde maßgeblich von den PEERS-Mitgliedern im Gremium ‚Fortbildung‘ gestaltet. Das Wissenschaftsforum am Nachmittag erörtert patientengerechte Versorgungsalternativen. In den Workshops und Vorträgen am Sonntag haben Sie Gelegenheit, ihre praktischen Kenntnisse zu vertiefen. Unser Tipp: Reservieren Sie sich für Ihren Kurs der Wahl rechtzeitig bei der Anmeldung einen Platz!

Zum zweiten Mal nach 2009 werden dieses Jahr PEERS-Förderpreise vergeben. Die feierliche Preisverleihung findet im Palais am Zoo statt. Hier wird auch genug Raum für anregende Diskussionen und Erfahrungsaustausch untereinander sein.

Wir freuen uns sehr,  
Sie in Frankfurt zu begrüßen.  
Ihr Astra Tech Team



Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK und dem Beschluss der KZBV vom 01.01.2006, einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates „Fortbildung“ der BZÄK und DGZMK.

Sie erhalten 8 Punkte für die vollständige Teilnahme am 7. Jahressymposium am 23.10.10 und 4 Punkte am 24.10.10 (1 Zusatzpunkt für Hands-on Übungen).

SAMSTAG, 23.10.10 von 10:00 – 12:30 Uhr

## **PIN Forum:** *Praxisrelevant – Informativ – Nützlich*

### **PERIIMPLANTITIS**

Moderation:

Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz

Direktor der Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie  
der HSK, Dr. Horst-Schmidt Kliniken Wiesbaden

Referenten:

#### **Implantattherapie im parodontal vorgeschädigten Gebiss**

Prof. Dr. Michael P. Christgau

apl. Professor Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie,  
Universität Regensburg, Gemeinschaftspraxis in Düsseldorf

#### **Differentialdiagnose und Therapie der Periimplantitis**

Prof. Dr. Andrea Mombelli

Leiter der Abteilung für Parodontologie und Orale Pathophysiologie,  
Zahnmedizinische Klinik der Universität Genf, Schweiz

#### **Kritische Bewertung der Periimplantitis-Therapieempfehlung von Astra Tech**

Dr. Ali-Reza Ketabi

MSc. Implantologie, Stuttgart

#### **Vermeidung der Periimplantitis: Was kann die Prothetik leisten?**

Prof. Dr. Ralph G. Luthardt

Ärztlicher Direktor, Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Department Zahnheilkunde,  
Universitätsklinikum Ulm



12:30 – 13:30 Uhr  
Posterausstellung und -präsentation

SAMSTAG, 23.10.10 von 14:00 – 18:00 Uhr

## **Wissenschaftsforum:** *Wissenswertes aus Klinik und Praxis*

### **PATIENTENGERECHTE VERSORGUNGSALTERNATIVEN**

Moderation:

Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert

Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,  
Universität Regensburg

Referenten:

#### **Suffiziente Planung und minimalinvasive Techniken als Grundlage für ein erfolgreiches Gesamtergebnis**

Dr. Dr. Rainer S. R. Buch

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Fachzahnarzt für Oralchirurgie,  
Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie in der Burgstraße, Wiesbaden

#### **Chirurgische und prothetische Behandlungskonzepte unter Einsatz moderner Verfahren**

Prof. Dr. Christoph Hämmerle

Direktor der Klinik für Kronen- und Brückenprothetik, Teilprothetik und zahnärztliche  
Materialkunde ZZMK, Universität Zürich

#### **Die Verwendung von kurzen Implantaten – Minimalinvasive chirurgische Techniken**

Dr. Helmut Steveling

Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Implantarium Gernsbach

#### **Abutmentgestaltung: Konfektion oder Maßanzug?**

Prof. Dr. Peter Pospiech

Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde,  
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar

19:30 Uhr  
Feierliche Preisverleihung der  
**PEERS**-Förderpreise im Palais am Zoo

SONNTAG, 24.10.10

## Fokus Praxis: Workshops

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung, dass sich die praktischen Workshops im Rahmen des Programms „Fokus Praxis“ zum Teil zeitlich überschneiden. Die Teilnehmerzahl pro Workshop ist begrenzt, maßgeblich ist das Eingangsdatum Ihrer Anmeldung. Bei Überbuchung des gewünschten Workshops werden Sie benachrichtigt.

Schwerpunkt:  
Chirurgie

9:30 – 11:00 und 12:00 – 13:30 Uhr

### **Schnittführungen und Nahttechniken in der Implantologie: Praktische Übungen am Tiermodell (max. 20 Teilnehmer)**

Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert, Dr. Dr. Johannes Meier, Dr. José Castro-Laza  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universität Regensburg

9:30 – 11:00 und 12:00 – 13:30 Uhr

### **Periimplantäres Weichgewebemanagement: OP-Videomitschnitte, Live-Demonstration und Hands-on Übung am Schweinekiefer (max. 20 Teilnehmer)**

Dr. Dr. Rainer S. R. Buch, Dr. Dr. Christian Küttner  
Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie in der Burgstraße, Wiesbaden

9:30 – 10:30 und 11:30 – 12:30 Uhr

### **2D vs. 3D-Planung: Live-Demonstration (max. 20 Teilnehmer)**

Dr. Till Gerlach, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Praxis am Sant'-Ambrogio-Ring, Oppenheim  
Björn Roland, ZTM, Dental Design Schnellbacher & Roland, Klein-Winternheim

10:30 – 11:15 Uhr

### **Mehr Chancen bei der Implantatversorgung auch bei schwierigen Voraussetzungen – Erfahrungsbericht**

PD Dr. Dr. Eduard Keese  
Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Gesichtsoptionen, Implantologie (zertifiziert),  
Oralchirurgie, Braunschweig

9:30 – 10:30 und 11:30 – 12:30 Uhr

### **Einheitlich sinnvoll nutzen – Indexing nach Implantatinsertion: Hands-on Übung am Modell (max. 20 Teilnehmer)**

Siegfried Hoelzer  
Arzt und Zahnarzt, Königsbach-Stein

12:30 – 13:15 Uhr

### **Tipps für die spannungsfreie Passung (Vortrag für Zahnärzte und Zahntechniker)**

Volker Wagner, ZTM  
Marburger Dental-Labor Jacob GmbH, Marburg

SONNTAG, 24.10.10

## Fokus Praxis: Workshops

Schwerpunkt:  
CAD/CAM

11:30 – 12:15 Uhr

### **Atlantis™ – wirtschaftlich und rationell für Praxis und Labor**

Olaf van Iperen  
Dipl.-Zahntechniker, Wachtberg

12:15 – 13:00 Uhr

### **Atlantis™ – Fallbeispiele unter Berücksichtigung diverser Schleimhaut-Austrittsprofile**

Dr. Ali-Reza Ketabi  
MSc. Implantologie, Stuttgart

Schwerpunkt:  
Gesunderhaltung

9:30 – 10:30 Uhr

### **Empfehlungen zum Umgang mit Periimplantitis: Live-Demonstration am Kunststoffkiefer (max. 20 Teilnehmer)**

Prof. Dr. Andrea Mombelli  
Leiter der Abteilung für Parodontologie und Orale Pathophysiologie,  
Zahnmedizinische Klinik der Universität Genf, Schweiz

9:00 – 10:30 Uhr

### **Periimplantäres Rezessionsmanagement – ein Schlüssel zum ästhetischen Erfolg**

Dr. Gerd Körner  
Fachzahnarzt für Parodontologie, Bielefeld

11:15 – 12:15 Uhr

### **Betreuung und Nachsorge von Implantatpatienten im Rahmen der Individualprophylaxe: Arbeitskreis (max. 20 Teilnehmer)**

Dr. Jörg Liebscher  
MSc. Parodontologie, Koblenz





Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

um hohe Qualitätsstandards zum Wohle des Patienten zu etablieren, müssen die Prozesse in der Implantologie ständig weiterentwickelt und dem aktuellen Wissensstand angepasst werden. PEERS möchte die Wissenschaft und Fortbildung in der Implantologie vorantreiben und die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des implantologischen Teams fördern.

Diesem Anspruch hat sich PEERS verschrieben, ein Netzwerk von Spezialisten mit langjähriger implantologischer Erfahrung aus Klinik und Praxis. PEERS fördert junge Wissenschaftler und unterstützt durch Hospitationen und Supervisionen den kontinuierlichen Erfahrungsaustausch.

PEERS ist offen für Wissenschaftler und Praktiker, die an einem interdisziplinären Dialog über alle Fachgruppen hinweg interessiert sind. Oralchirurgen, Parodontologen, Prothetiker, zahnärztliche Assistenten und Zahntechniker sowie Wissenschaftler anderer Disziplinen, sind eingeladen sich einem Netzwerk von Experten anzuschließen und die relativ junge Disziplin Implantologie weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld  
Präsident PEERS

Wir zeichnen die besten Arbeiten zu einem aktuellen Thema der Implantologie mit klinischer Relevanz aus.

## ■ DISSERTATION

Unter den eingereichten Dissertationen, die mit „summa cum laude“ oder „magna cum laude“ bewertet wurden, wird die beste ausgezeichnet.

Preisdotierung: 3.000 Euro

## ■ FALLPRÄSENTATION

Alle eingereichten Fallpräsentationen werden im Rahmen des Astra Tech Jahressymposiums im Oktober 2010 in Frankfurt am Main ausgestellt. Der Förderpreis geht an die beste Falldarstellung.

Preisdotierung: 3.000 Euro

## ■ POSTER

Alle eingereichten Poster werden im Rahmen des Astra Tech Jahressymposiums im Oktober 2010 in Frankfurt am Main ausgestellt. Der Förderpreis geht an das beste Poster.

Preisdotierung: 3.000 Euro

## ■ WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATION

Angenommen werden wissenschaftliche Publikationen, die in einem Journal mit Peer Review-Verfahren veröffentlicht wurden. Unter ihnen wird die beste Veröffentlichung ausgezeichnet.

Preisdotierung: 6.000 Euro

## ■ PEERS IMPLANTAT-PROTHETIK-PREIS

Dieser Preis wird durch die Klaus Kanter Stiftung ausgeschrieben und verliehen.

Preisdotierung: 2.500 Euro

## Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt anlässlich des Astra Tech Jahressymposiums.

Kontakt, Anmeldung, Bewerbungskriterien und Anfragen unter  
[peers.foerderpreise@astratech.com](mailto:peers.foerderpreise@astratech.com)

Einsendeschluss  
31. Juli 2010

## Kinderhilfe Organtransplantation e.V.

### Wir spenden 10 Euro für jede Anmeldung!

Astra Tech unterstützt seit längerem die „Kinderhilfe Organtransplantation e.V.“ (KiO), die transplantierten Kindern und ihren Familien zur Seite steht. Für jede Anmeldung zum 7. Astra Tech Jahressymposium spenden wir der KiO 10 Euro.

Manchmal kann nur eine Transplantation das Leben eines Kindes retten. Die Kinder leiden in der Zeit des Hoffens unter der Isolation in der Klinik und Entwicklungsverzögerungen. Die Eltern geraten oft in finanzielle Notlagen. Der Verein berät und begleitet Familien vor und nach der Transplantation. Er bietet Seminare und Freizeit-Programme an und unterstützt in Härtefällen finanziell und unbürokratisch.



Nähere Informationen über diesen Verein, der eine außerordentlich wichtige Arbeit leistet: [www.kiohilfe.de](http://www.kiohilfe.de)

## Anreise

### Anreise

#### *Ab dem Flughafen*

Vom Flughafen Frankfurt erreichen Sie das Hotel in ca. 20 Minuten mit dem Taxi. Alternativ gelangen Sie ohne Umsteigen mit den S-Bahn Linien 8 und 9 zum Hauptbahnhof. Von dort aus sind es nur noch wenige Minuten zu Fuß zum Hotel.

#### *Ab dem Hauptbahnhof*

Vom Hauptbahnhof gelangt man in ca. 5 Minuten zu Fuß (ca. 0,3 km) zum Hotel. Verlassen Sie durch das Hauptportal den Bahnhof und halten sich schräg rechts in Richtung Wiesenhüttenstraße. Ab dort gerade aus in Richtung Gutleutstraße. An der nächsten Kreuzung biegen Sie links in die Wilhelm-Leuschner-Straße ein. Sollten Sie schweres Gepäck haben, empfehlen wir ein Taxi (ca. 5 Minuten, 1 km).

### Tagungshotel:

Hotel InterContinental Frankfurt  
Wilhelm-Leuschner-Straße 43  
60329 Frankfurt  
Tel.: 0 69/26050  
Fax: 0 69/698252467

### Anreise mit dem PKW

*Aus dem Norden* bzw. aus dem Süden fahren Sie auf der Autobahn A5 bis zum Autobahnkreuz Frankfurt-West. Dann Richtung Stadtmitte/Messe, am Hauptbahnhof vorbei bis zum Baseler Platz. Hier rechts einordnen und in die Wilhelm-Leuschner-Straße einbiegen.

*Aus dem Osten* (München, Würzburg, Aschaffenburg) fahren Sie auf der Autobahn A3 bis zur Ausfahrt Frankfurt Süd, dann weiter Richtung Stadtmitte, schließlich auf der Kennedyallee bis zur Stresemannallee. Biegen Sie links auf die Friedensbrücke ab. Nach der Brücke nehmen Sie die 2. Abbiegung rechts zum Hotel (Schild „Stadtmitte, Parkhaus“).

#### *Aus dem Westen*

(Köln, Wiesbaden, Mainz) fahren Sie von der Autobahn A3 bzw. A66 bis zum Autobahnkreuz Wiesbaden, danach weiter Richtung Frankfurt bis zum Autobahnkreuz Frankfurt-West. Dann Richtung Stadtmitte/Messe, am Hauptbahnhof vorbei bis zum Baseler Platz. Hier rechts einordnen und in die Wilhelm-Leuschner-Straße einbiegen.

Direkt am Hotel befindet sich die Parkgarage.

